

EBOOK

**STEUEROPTIMIERUNG DURCH
GEWINNVERSCHIEBUNG**

Dipl.-Kfm. Pierre Tunger

Vorbemerkung

Zweck dieses eBooks

Wie den meisten Menschen ist wahrscheinlich auch Dir klar, dass Steuern zahlen notwendig und sinnvoll ist, um einen Staat aufrecht zu erhalten. Und wahrscheinlich hast Du Dich auch schon gefragt, wie Du das „notwendige Übel“ ein Stück weit optimieren kannst.

Eine gängige Methode ist, Gewinne zu verschieben.

Wenn Du einen Steuerberater hast, hat Dich dieser wahrscheinlich schon entsprechend unterwiesen.

Damit Du, ob mit oder ohne Steuerberater, verstehst, wie Gewinnverschiebung funktioniert und welche Auswirkungen dies hat, habe ich dieses eBook verfasst.

Ich wünsche Dir gute Erkenntnisse und viel Spaß beim Lesen.

Deine Meinung / Verteilen

Wenn Du Anmerkungen oder Fragen hast, nimm mit mir [Kontakt](#) auf.

Wenn Du Menschen kennst, denen dieses eBook helfen kann, fühle Dich frei, es zu teilen.

Einfaches Rechnungswesen für Jungunternehmer

Zahlen sind meine Leidenschaft und ich liebe es, komplexe Sachverhalte in einfachen Strukturen darzustellen. Ich bin Diplom-Kaufmann und berate und coache seit 2008 Unternehmer im Bereich Betriebswirtschaft.

Seit 2013 veröffentliche ich zusätzlich Beiträge, eBooks und Excel-Tools fürs Rechnungswesen, um noch mehr Menschen zu erreichen. Durch meine Arbeit schaffe ich Grundlagen für clevere, unternehmerische Entscheidungen, minimiere den Aufwand fürs Rechnungswesen und erleichtere somit Unternehmern das Leben.

Für mehr Inspirationen meinerseits, besuche [pierretunger.com](#) oder abonniere meinen [Newsletter](#).

Haftungsausschluss

Bitte beachte, dass dieser Beitrag lediglich meine Sichtweise und keine Steuerberatung darstellt. Ich übernehme keine Haftung für Korrektheit, Aktualität oder Vollständigkeit der dargestellten Informationen. Die Verwendung der Informationen geschieht auf Deine eigene Verantwortung. Bei Unklarheiten empfehle ich Dir, einen Steuerberater oder das Finanzamt zu kontaktieren.

Danke

Danke fürs Lesen.

Frohes Schaffen ... Pierre



Inhaltsverzeichnis

Steueroptimierung durch Gewinnverschiebung.....	4
Progressiver Steuersatz	4
Steueroptimierung durch Gewinnverschiebung.....	6
Beispiel A: Erläuterung der Systematik	6
Beispiel A-1	6
Beispiel A-2.....	7
Beispiel A-3.....	8
Beispiel A-4.....	9
Wiederholung.....	9
Beispiel B: auf ein gutes Wirtschaftsjahr folgt ein schwaches.....	10
Gewinnverschiebung.....	10
Beispiel B-1	10
Beispiel B-2.....	11
Beispiel B-3	12
Beispiel C: auf ein schwaches Wirtschaftsjahr folgt ein gutes.....	13
Beispiel C-1	13
Beispiel C-2.....	14
Beispiel C-3.....	15
Beispiel C-4.....	16
Zwischen-Fazit.....	17
Konkrete Maßnahmen zur Gewinnverschiebung	17
Gewinnverschiebung ins Folgejahr	17
Gewinnvorteil in diesem Jahr	19
Fazit	20

Steuroptimierung durch Gewinnverschiebung

Progressiver Steuersatz

Für die Einkommensteuer gibt es in Deutschland einen Freibetrag. Dieser liegt 2016 bei 8.652 € (Bei Zusammenveranlagung von Ehepartnern: 17.304 €). Erst wenn dieser Grundfreibetrag überschritten wird, muss Einkommensteuer gezahlt werden. Die Einkommensteuer liegt zwischen 14% und 45% vom zu versteuernden Einkommen. Je höher das zu versteuernde Einkommen ist, umso höher ist der Prozentsatz (progressiver Steuersatz).

Eine Excel-Vorlage zur Berechnung der Einkommensteuer und des Solidaritätszuschlags kannst Du [hier herunterladen](#).

Die folgende Übersicht zeigt die fällige Einkommensteuer und den Solidaritätszuschlag anhand des zu versteuernden Einkommens für das Jahr 2015. Beachte, wie der Prozentwert steigt.

2015

zu versteuerndes Einkommen	Einkommensteuer		Solidaritätszuschl.		Summe (Est. + Soli.)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
8.000,00 €	- €	0%	- €	0%	- €	0%
10.000,00 €	256,00 €	3%	14,08 €	0%	270,08 €	3%
20.000,00 €	2.634,00 €	13%	144,87 €	1%	2.778,87 €	14%
30.000,00 €	5.558,00 €	19%	305,69 €	1%	5.863,69 €	20%
40.000,00 €	8.940,00 €	22%	491,70 €	1%	9.431,70 €	24%
50.000,00 €	12.780,00 €	26%	702,90 €	1%	13.482,90 €	27%
60.000,00 €	16.961,00 €	28%	932,86 €	2%	17.893,86 €	30%
70.000,00 €	21.161,00 €	30%	1.163,86 €	2%	22.324,86 €	32%
80.000,00 €	25.361,00 €	32%	1.394,86 €	2%	26.755,86 €	33%
90.000,00 €	29.561,00 €	33%	1.625,86 €	2%	31.186,86 €	35%
100.000,00 €	33.761,00 €	34%	1.856,86 €	2%	35.617,86 €	36%
150.000,00 €	54.761,00 €	37%	3.011,86 €	2%	57.772,86 €	39%
200.000,00 €	75.761,00 €	38%	4.166,86 €	2%	79.927,86 €	40%
300.000,00 €	119.239,00 €	40%	6.558,15 €	2%	125.797,15 €	42%
400.000,00 €	164.239,00 €	41%	9.033,15 €	2%	173.272,15 €	43%
500.000,00 €	209.239,00 €	42%	11.508,15 €	2%	220.747,15 €	44%
600.000,00 €	254.239,00 €	42%	13.983,15 €	2%	268.222,15 €	45%
700.000,00 €	299.239,00 €	43%	16.458,15 €	2%	315.697,15 €	45%
800.000,00 €	344.239,00 €	43%	18.933,15 €	2%	363.172,15 €	45%
900.000,00 €	389.239,00 €	43%	21.408,15 €	2%	410.647,15 €	46%
1.000.000,00 €	434.239,00 €	43%	23.883,15 €	2%	458.122,15 €	46%
2.000.000,00 €	884.239,00 €	44%	48.633,15 €	2%	932.872,15 €	47%
3.000.000,00 €	1.334.239,00 €	44%	73.383,15 €	2%	1.407.622,15 €	47%
4.000.000,00 €	1.784.239,00 €	45%	98.133,15 €	2%	1.882.372,15 €	47%
5.000.000,00 €	2.234.239,00 €	45%	122.883,15 €	2%	2.357.122,15 €	47%
6.000.000,00 €	2.684.239,00 €	45%	147.633,15 €	2%	2.831.872,15 €	47%
7.000.000,00 €	3.134.239,00 €	45%	172.383,15 €	2%	3.306.622,15 €	47%
8.000.000,00 €	3.584.239,00 €	45%	197.133,15 €	2%	3.781.372,15 €	47%
9.000.000,00 €	4.034.239,00 €	45%	221.883,15 €	2%	4.256.122,15 €	47%
10.000.000,00 €	4.484.239,00 €	45%	246.633,15 €	2%	4.730.872,15 €	47%

Wir halten fest: Die Höhe der Einkommensteuer ist von der Höhe Deines zu versteuernden Einkommens abhängig ist und steigt absolut und prozentual.

Steuroptimierung durch Gewinnverschiebung

Regelmäßig werde ich gefragt, was man tun muss, um Einkommensteuer zu sparen. Daher werde ich Dir folgend zeigen, wie Du durch Gewinnverschiebung die Höhe Deines Gewinns in den einzelnen Jahren und dadurch die Höhe Deiner Einkommensteuer beeinflussen kannst.

Nach den Beispielen nenne ich Dir konkrete Maßnahmen, die Du während des Jahres und zum Jahresabschluss durchführen kannst.

Die Beispiele kannst Du Dir als [Excel-Vorlage herunterladen](#).

Beispiel A: Erläuterung der Systematik

Beispiel A-1

	A	B	C	D	E	F
3						
4		Beispiel A-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
5		zu versteuerndes Einkommen	40.000 €	40.000 €	80.000 €	- €
6		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	9.432 €	9.311 €	18.743 €	

Im Beispiel A-1 unterstelle ich, dass der Unternehmer in 2015 ein zu versteuerndes Einkommen und Höhe von 40 TEUR hat und für 2016 ebenfalls ein zu versteuerndes Einkommen in Höhe von 40 TEUR prognostiziert.

In der Zeile 6 wird Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag berechnet. 2015 sind es 9.432 € und 2016 sind 9.311 €. Für 2016 ergibt sich bei gleichem Einkommen ein niedrigerer Betrag, da der Einkommensteuerfreibetrag 2016 angehoben wurde und in der Formel hinterlegt ist.

In der Spalte E wird die Summe für 2015 und 2016 gebildet.

Die grüne Zelle (E6) stellt dar, dass der Unternehmer für die beiden Jahre zusammen 18.743€ ESt. + Soli zahlen muss.

Dies ist das Basis-Beispiel.

Beispiel A-2

	A	B	C	D	E	F
3						
4		Beispiel A-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
5		zu versteuerndes Einkommen	40.000 €	40.000 €	80.000 €	- €
6		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	9.432 €	9.311 €	18.743 €	
7						
8		Beispiel A-2	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
9		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
10		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	13.483 €	5.769 €	19.252 €	
11		Steuer aus Beispiel A-1			18.743 €	
12		Steuer-Unterschied zu Beispiel A-1			- 509 €	

Im Beispiel A-2 unterstelle ich, dass der Unternehmer in 2015 ein zu versteuerndes Einkommen und Höhe von 50 TEUR hat und für 2016 ein zu versteuerndes Einkommen in Höhe von 30 TEUR prognostiziert. Er hat also zusammen wieder 80 TEUR wie in Beispiel A-1.

In der Zeile 10 wird die Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag berechnet.

Die grüne Zelle (E10) stellt dar, dass der Unternehmer für die beiden Jahre 19.252 € Est. + Soli zahlen muss. In der Zelle E11 haben wir als Referenzwert den Betrag aus Beispiel A-1 in Höhe von 18.743 €. In dem Beispiel A-2 zahlt der Unternehmer also 509 € (blaue Zelle E12) mehr an Steuern, obwohl er, genau wie in Beispiel A-1, 80 TEUR Gewinn in beiden Jahren gemacht hat.

Die Zunahme der Steuerbelastung liegt am progressiven Steuersatz. Die Mehrbelastung an Einkommensteuer durch die Zunahmen des zu versteuernden Einkommens von 40 TEUR auf 50 TEUR in 2015 ist größer als die Einsparung von 40 TEUR auf 30 TEUR in 2016.

Fazit

Es ist zu erkennen, dass die Höhe der Einkommensteuer nicht nur vom Einkommen in einem Zeitraum (in unserem Beispiel: 2 Jahre) abhängig ist, sondern auch von der Verteilung des Einkommens innerhalb dieses Zeitraums. Einkommens-Differenzen zwischen den Jahren führen zu höheren Steuerbelastungen. Im Beispiel A-2 gab es eine Differenz der Einkommen in Höhe von 20 TEUR (gelbe Zelle F9). Das Ziel aus Optimierung der Steuerbelastung sollte daher sein, die Gewinne möglichst gleich zu halten oder konstant wachsen zu lassen und einzelne Spitzen und Tiefen zu vermeiden.

Beispiel A-3

	A	B	C	D	E	F
3						
4		Beispiel A-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
5		zu versteuerndes Einkommen	40.000 €	40.000 €	80.000 €	- €
6		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	9.432 €	9.311 €	18.743 €	
7						
8		Beispiel A-2	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
9		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
10		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	13.483 €	5.769 €	19.252 €	
11		Steuer aus Beispiel A-1			18.743 €	
12		Steuer-Unterschied zu Beispiel A-1			- 509 €	
13						
14		Beispiel A-3	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
15		zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
16		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	5.864 €	13.331 €	19.195 €	
17		Steuer aus Beispiel B-1			18.743 €	
18		Steuer-Unterschied zu Beispiel A-1			- 452 €	

Das Beispiel A-3 entspricht dem Beispiel A-2, jedoch sind die Einkommen vertauscht. Auf 30 TEUR in 2015 folgen 50 TEUR in 2016. Die Differenz zwischen 2015 und 2016 ist noch immer 20 TEUR (gelbe Zelle F15).

In der Zeile 16 wird die Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag berechnet.

Die grüne Zelle (E16) stellt dar, dass der Unternehmer für die beiden Jahre 19.195 € ESt. + Soli zahlen muss. In der Zelle E17 haben wir als Referenzwert den Betrag aus Beispiel A-1 in Höhe von 18.743 €. In dem Beispiel A-3 zahlt der Unternehmer also 452 € (blaue Zelle E18) mehr an Steuern, obwohl er, genau wie in Beispiel A-1, 80 TEUR Gewinn in beiden Jahren zusammen gemacht hat.

Der Unternehmer zahlt in Beispiel A-3 (19.195 €) weniger Einkommensteuer für die beiden Jahre als in Beispiel A-2 (19.252 €), da 2016 der Einkommensteuerfreibetrag erhöht wurde.

Fazit

Es ist zu erkennen, dass Einkommens-Differenzen zwischen den Jahren zu höheren Steuerbelastungen führen, unabhängig davon, ob ein gutes auf ein schlechtes Jahr folgt (Bsp. A-3) oder umgekehrt (Bsp. A-2).

Beispiel A-4

	A	B	C	D	E	F
3						
4		Beispiel A-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
5		zu versteuerndes Einkommen	40.000 €	40.000 €	80.000 €	- €
6		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	9.432 €	9.311 €	18.743 €	
7						
8		Beispiel A-2	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
9		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
10		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	13.483 €	5.769 €	19.252 €	
11		Steuer aus Beispiel A-1			18.743 €	
12		Steuer-Unterschied zu Beispiel A-1			- 509 €	
13						
14		Beispiel A-3	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
15		zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
16		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	5.864 €	13.331 €	19.195 €	
17		Steuer aus Beispiel A-1			18.743 €	
18		Steuer-Unterschied zu Beispiel A-1			- 452 €	
19						
20		Beispiel A-4	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
21		zu versteuerndes Einkommen	20.000 €	60.000 €	80.000 €	40.000 €
22		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	2.779 €	17.729 €	20.508 €	
23		Steuer aus Beispiel A-1			18.743 €	
24		Steuer-Unterschied zu Beispiel A-1			- 1.765 €	

Das Beispiel A-4 spitzt die Erkenntnis aus Beispiel A-3 zu und erhöht die Einkommens-Differenz zwischen 2015 und 2016 auf 40 TEUR (gelbe Zelle F21), indem die Gewinne auf 20 TEUR reduziert und 60 TEUR erhöht werden.

In der Zeile 22 wird die Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag berechnet.

Die grüne Zelle (E22) stellt dar, dass der Unternehmer für die beiden Jahre 20.508 € Est. + Soli zahlen muss. In der Zelle E23 haben wir als Referenzwert den Betrag aus Beispiel A-1 in Höhe von 18.743 €. In dem Beispiel A-4 zahlt der Unternehmer also 1.765 € (blaue Zelle E18) mehr an Steuern, obwohl er, genau wie in Beispiel A-1, 80 TEUR Gewinn in beiden Jahren zusammen gemacht hat.

Fazit

Es ist zu erkennen, dass die Steuerbelastung umso mehr zunimmt, umso größer die Einkommens-Differenz zwischen den Jahren ist.

Wiederholung

Das Ziel aus Optimierung der Steuerbelastung sollte daher sein, die Gewinne möglichst gleich zu halten oder konstant wachsen zu lassen und einzelne Spitzen und Tiefen zu vermeiden.

Beispiel B: auf ein gutes Wirtschaftsjahr folgt ein schwaches

Gewinnverschiebung

Nachdem Du nun die Abhängigkeit der Einkommensteuerhöhe von dem zu versteuernden Einkommen und den Einkommens-Differenzen zwischen den Jahren kennst, lernst Du an den folgenden Beispielen, wie sich Gewinnverschiebungen auswirken.

Beispiel B-1

	A	B	C	D	E	F
28						
29		Beispiel B-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
30		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
31		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	13.483 €	5.769 €	19.252 €	

Ausgangssituation

Einkommen 2015:	50.000 €
Einkommen 2016:	30.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	20.000 € (gelbe Zelle F30)
Einkommensteuer:	19.252 € (grüne Zelle E31)

Dies ist das Basis-Beispiel.

Beispiel B-2

	A	B	C	D	E	F
28						
29		Beispiel B-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
30		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
31		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	13.483 €	5.769 €	19.252 €	
32						
33		Beispiel B-2	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
34		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
35		Korrektur	- 5.000 €	5.000 €	- €	
36		zu versteuerndes Einkommen nach Korrektur	45.000 €	35.000 €	80.000 €	- 10.000 €
37		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	11.397 €	7.481 €	18.878 €	
38		Steuer aus Beispiel B-1			19.252 €	
39		Steuer-Unterschied zu Beispiel B-1			373 €	

Ausgangssituation

Einkommen 2015:	50.000 €
Einkommen 2016:	30.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	20.000 € (gelbe Zelle F34)

Gewinnverschiebung

Der Unternehmer trifft nun Vorkehrungen und es kommt zu einer Gewinnverschiebung / Korrektur. Das Einkommen in 2015 reduziert sich um 5 TEUR und erhöht sich um denselben Betrag in 2016. Der Gewinn wird also in das Folgejahr verschoben. Welche Maßnahmen zu so etwas führen lernst Du im nächsten Abschnitt.

Das Ergebnis nach Gewinnverschiebung

Einkommen 2015:	45.000 €
Einkommen 2016:	35.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	10.000 € (orange Zelle F36)
Einkommensteuer:	18.878 € (grüne Zelle E37)

Fazit

Die Korrektur minimiert die Einkommens-Differenz von 20 TEUR auf 10 TEUR. Dies führt zu einer Einkommensteuer-Ersparnis von 373 € (blaue Zelle E39).

Beispiel B-3

	A	B	C	D	E	F
28						
29		Beispiel B-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
30		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
31		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	13.483 €	5.769 €	19.252 €	
32						
33		Beispiel B-2	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
34		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
35		Korrektur	- 5.000 €	5.000 €	- €	
36		zu versteuerndes Einkommen nach Korrektur	45.000 €	35.000 €	80.000 €	- 10.000 €
37		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	11.397 €	7.481 €	18.878 €	
38		Steuer aus Beispiel B-1			19.252 €	
39		Steuer-Unterschied zu Beispiel B-1			373 €	
40						
41		Beispiel B-3	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
42		zu versteuerndes Einkommen	50.000 €	30.000 €	80.000 €	- 20.000 €
43		Korrektur	- 10.000 €	10.000 €	- €	
44		zu versteuerndes Einkommen nach Korrektur	40.000 €	40.000 €	80.000 €	- €
45		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	9.432 €	9.311 €	18.743 €	
46		Steuer aus Beispiel B-1			19.252 €	
47		Steuer-Unterschied zu Beispiel B-1			509 €	

Ausgangssituation

Einkommen 2015:	50.000 €
Einkommen 2016:	30.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	20.000 € (gelbe Zelle F42)

Gewinnverschiebung

Korrektur:	10.000 €
------------	----------

Das Ergebnis nach Gewinnverschiebung

Einkommen 2015:	40.000 €
Einkommen 2016:	40.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	20.000 € (orange Zelle F44)
Einkommensteuer:	18.743 € (grüne Zelle E45)

Fazit

Die Gewinnverschiebung / Korrektur von 10 TEUR minimiert die Einkommens-Differenz von 20 TEUR auf 0 EUR. Dies führt zu einer Einkommensteuer-Ersparnis von 509 € (blaue Zelle E47). Dies ist das Optimum. Mehr Einkommensteuer kann nicht eingespart werden. Eine größere Korrektur (bspw. 15 TEUR) würde wieder zu einer Einkommens-Differenz führen und dadurch die Steuerbelastung wieder steigen lassen.

Beispiel C: auf ein schwaches Wirtschaftsjahr folgt ein gutes

Beispiel C-1

	A	B	C	D	E	F
51						
52		Beispiel C-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
53		zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
54		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	5.864 €	13.331 €	19.195 €	

Ausgangssituation

Einkommen 2015:	30.000 €
Einkommen 2016:	50.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	20.000 € (gelbe Zelle F53)
Einkommensteuer:	19.195 € (grüne Zelle E54)

Dies ist das Basis-Beispiel.

Beispiel C-2

	B	C	D	E	F
51					
52	Beispiel C-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
53	zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
54	Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	5.864 €	13.331 €	19.195 €	
55					
56	Beispiel C-2	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
57	zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
58	Korrektur	- 5.000 €	5.000 €	- €	
59	zu versteuerndes Einkommen nach Korrektur	25.000 €	55.000 €	80.000 €	30.000 €
60	Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	4.261 €	15.514 €	19.775 €	
61	Steuer aus Beispiel C-1			19.195 €	
62	Steuer-Unterschied zu Beispiel C-1			- 580 €	

Ausgangssituation

Einkommen 2015:	30.000 €
Einkommen 2016:	50.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	20.000 € (gelbe Zelle F57)

Gewinnverschiebung

Nun kommt es zu einer Gewinnverschiebung / Korrektur. Das Einkommen in 2015 reduziert sich um 5 TEUR und erhöht sich um denselben Betrag in 2016. Der Gewinn wird also in das Folgejahr verschoben.

Das Ergebnis nach Gewinnverschiebung

Einkommen 2015:	25.000 €
Einkommen 2016:	55.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	30.000 € (orange Zelle F59)
Einkommensteuer:	19.775 € (grüne Zelle E60)

Fazit

Die Gewinnverschiebung vom schwachen in das starke Jahr spitzt die Situation zu. Die Einkommens-Differenz nimmt von 20 TEUR auf 30 TEUR zu. Dies führt zu einer Einkommensteuer-Erhöhung von 580 € (blaue Zelle E62). Die Gewinnverschiebung ins Folgejahr bringt also keinen positiven Effekt auf die Einkommensteuerbelastung, wenn das Folgejahr besser ist als das aktuelle.

Beispiel C-3

	A	B	C	D	E	F
51						
52		Beispiel C-1	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
53		zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
54		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	5.864 €	13.331 €	19.195 €	
55						
56		Beispiel C-2	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
57		zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
58		Korrektur	- 5.000 €	5.000 €	- €	
59		zu versteuerndes Einkommen nach Korrektur	25.000 €	55.000 €	80.000 €	30.000 €
60		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	4.261 €	15.514 €	19.775 €	
61		Steuer aus Beispiel C-1			19.195 €	
62		Steuer-Unterschied zu Beispiel C-1			- 580 €	
63						
64		Beispiel C-3	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
65		zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
66		Korrektur	5.000 €	- 5.000 €	- €	
67		zu versteuerndes Einkommen nach Korrektur	35.000 €	45.000 €	80.000 €	10.000 €
68		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	7.588 €	11.262 €	18.850 €	
69		Steuer aus Beispiel C-1			19.195 €	
70		Steuer-Unterschied zu Beispiel C-1			345 €	

Ausgangssituation

Einkommen 2015:	30.000 €
Einkommen 2016:	50.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	20.000 € (gelbe Zelle F57)

Gewinnverschiebung

Nun wird der Gewinn in Höhe von 5 TEUR nicht ins nächste Jahr verschoben, sondern der Gewinn wird nach vorn gezogen. Das Einkommen in 2015 erhöht sich um 5 TEUR und reduziert sich um denselben Betrag in 2016.

Das Ergebnis nach Gewinnverschiebung

Einkommen 2015:	35.000 €
Einkommen 2016:	45.000 €
Einkommen Summe:	80.000 €
Einkommens-Differenz:	10.000 € (orange Zelle F67)
Einkommensteuer:	18.850 € (grüne Zelle E68)

Fazit

Der Gewinnvortrag vom starken Jahr 2016 ins schwache Jahr 2015 führt zu einer Reduzierung der Einkommens-Differenz von 20 TEUR auf 10 TEUR. Dies führt zu einer Einkommensteuer-Ersparnis in Höhe von 345 € (blaue Zelle E70).

Beispiel C-4

	A	B	C	D	E	F
71						
72		Beispiel C-4	2015	2016	Summe	Differenz 2016 / 2015
73		zu versteuerndes Einkommen	30.000 €	50.000 €	80.000 €	20.000 €
74		Korrektur	10.000 €	- 10.000 €	- €	
75		zu versteuerndes Einkommen nach Korrektur	40.000 €	40.000 €	80.000 €	- €
76		Einkommensteuer + Solidaritätszuschlag	9.432 €	9.311 €	18.743 €	
77		Steuer aus Beispiel C-1			19.195 €	
78		Steuer-Unterschied zu Beispiel C-1			452 €	

Durch einen Gewinnvortrag von 10 TEUR könnte man die Einkommens-Differenz auf 0 € (orange Zelle F75) reduzieren und die Steuerbelastung wäre mit 18.743 € (grüne Zelle E76) und einem Steuerersparnis in Höhe von 452 € (blaue Zelle E78) optimiert.

Zwischen-Fazit

Wie Du in den Beispielen gesehen hast, kann eine Steueroptimierung durch Gewinnverschiebung erreicht werden. Allerdings solltest Du beachten, dass viel Gewinn verschoben werden muss, um etwas einzusparen.

Konkrete Maßnahmen zur Gewinnverschiebung

Nachdem nun die Einkommensteuer-Auswirkungen von Gewinnverschiebungen klar sind, zeige ich Dir folgend Maßnahmen auf, die Du im laufenden Jahr und zum Jahresabschluss treffen kannst.

Gewinnverschiebung ins Folgejahr

Mit den folgenden Maßnahmen drückst Du Deinen Gewinn in diesem Jahr, damit er im nächsten Jahr höher ausfällt:

- Ausgaben dieses Jahr erhöhen
- Einnahmen dieses Jahr reduzieren

Die folgenden Maßnahmen solltest Du mit Deinen Auftraggebern und Auftragnehmern absprechen, da diese eventuell auch eine Steueroptimierung anstreben bzw. Deine Maßnahmen Auswirkungen auf deren Liquidität und Rentabilität haben werden.

Im laufenden Jahr

Im laufenden Jahr kannst Du folgenden Maßnahmen treffen:

- Ausgangs-Rechnungen nicht dieses Jahr stellen, sondern erst im neuen Jahr
- Teil-Projekte abrechnen lassen.
 - Bitte Deinen Auftragnehmer / Subunternehmer / Lieferanten, dass er erbrachte Leistungen bereits abrechnet und nicht wartet, bis das Projekt / der Auftrag fertiggestellt ist.
- Anzahlungen leisten.
 - Frage Deinen Auftragnehmer / Subunternehmer / Lieferanten, ob Du eine Anzahlung leisten kannst. Handle eventuell gleich Skonto mit raus.
- Bestellungen vorziehen. Wenn Du weißt, dass Du nächstes Jahr definitiv bestimmte Artikel oder Ware benötigst, dann kannst Du diese auch schon dieses Jahr bestellen und bezahlen. Folgend ein paar Beispiele:
 - Handelsware
 - Material
 - Büroartikel wie Druckerpapier, Stifte, Briefmarken
 - Prepaid-Guthaben

- Leasing-Sonderzahlungen leisten. Bei einem PKW-Leasing sind einmalige Sonderzahlungen keine Seltenheit. Je höher die Sonderzahlung, umso niedriger die Leasingraten in Zukunft.
- Kreditkarte / ec-Karte
 - Bei Bezahlung mit Kredit- oder ec-Karte zählt der Tag an dem die Unterschrift auf dem Zahlungsbeleg bzw. die Eingabe der PIN getätigt wurde als Zahlungsdatum.
 - Zum Jahreswechsel kann dies relevant sein.
- Umsatzsteuer-Voranmeldung
 - Die Umsatzsteuervoranmeldung für Dezember bzw. für das 4. Quartal ist, bei Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung und Zahlung bis zum 10. Januar, eine Betriebsausgabe im alten Jahr.
 - Siehe dazu [10-Tages-Frist](#)

Zum Jahresabschluss

Maßnahmen im Rahmen des Jahresabschlusses haben den Vorteil, dass Du, wenn Du Deine Steuererklärung erst im Mai abgibst, bereits 5 Monate Zeit hast, um zu beurteilen, wie sich das neue Jahr entwickeln wird. Und somit Zeit, zur Beurteilung, in welche Richtung eine Gewinnverschiebung sinnvoll wäre. Bei Beantragung einer Verlängerung hast Du sogar noch mehr Zeit.

Im Rahmen Deines Jahresabschlusses kannst Du folgenden Maßnahmen treffen:

- Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibungen nach § 7g EStG
 - Bis 40% von geplanten zukünftigen Investition in bewegliche Wirtschaftsgüter bereits jetzt als Ausgabe geltend machen.
 - 20% Sonderabschreibungen für bewegliche Wirtschaftsgüter nutzen.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter so abschreiben, dass die Belastung dieses Jahr höher ist.

Gewinnvorzug in dieses Jahr

Mit den folgenden Maßnahmen erhöhst Du Deinen Gewinn in diesem Jahr, damit er im nächsten Jahr niedriger ausfällt.

- Ausgaben dieses Jahr reduzieren
- Einnahmen dieses Jahr erhöhen

Die folgenden Maßnahmen solltest Du mit Deinen Auftraggebern und Auftragnehmern absprechen, da diese eventuell auch eine Steueroptimierung anstreben bzw. Deine Maßnahmen Auswirkungen auf deren Liquidität und Rentabilität haben werden.

Im laufenden Jahr

Im laufenden Jahr kannst Du folgenden Maßnahmen treffen:

- Teil-Projekte abrechnen.
 - Rechne zum Jahresende alle Projekte zum aktuellen Stand ab und erhalte entsprechende Abschlagszahlungen.
- Anzahlungen für neue Projekte verlangen.
- Eingang-Rechnungen nicht dieses Jahr bezahlen, sondern erst im neuen Jahr
 - Entsprechende Zahlungsfristen vereinbaren
 - Bzw. Zahlung erst nach vollständigem Erhalt der Ware
 - Bzw. Kauf auf Kommission
- „Auf Rechnung“ anstatt mit ec-Karte / Kreditkarte bezahlen
 - Kann zum Jahreswechsel relevant sein
- Bestellungen ins neue Jahr verschieben, wenn möglich.
- Keine Leasing-Sonderzahlungen leisten und die Leasingraten in Zukunft erhöhen.
- Umsatzsteuer-Voranmeldung
 - Die Umsatzsteuervoranmeldung für Dezember bzw. für das 4. Quartal ist, bei Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung und Zahlung bis zum 10. Januar, eine Betriebsausgabe im alten Jahr. Also entsprechend nach dem 10. Januar abgeben.

Fazit

Einkommensteuerreduzierung durch Gewinnverschiebung ist möglich. Du hast in den Beispielen die Auswirkungen kennen gelernt und weißt jetzt, wie die eine Optimierung angehen kannst.

Wenn Du davon ausgehst, dass Dein nächstes Jahr ähnlich viel Gewinn abwirft wie dieses Jahr, kannst Dir die Mühe wahrscheinlich sparen.

Ich hoffe jedoch, Du bist auf Wachstumskurs und strebst nächstes Jahr mehr Gewinn an als dieses Jahr. Also wie in Beispiel C. Dann solltest Du nicht den Fehler machen und versuchen, den Gewinn in diesem Jahr zu drücken, um Steuern zu sparen. Denn diese Steuern würden dann nächstes Jahr fällig werden und dies dann umso mehr (progressiver Steuersatz). Also eher Gewinne vorziehen, Ausgaben verschieben und etwas mehr Steuern zahlen.

Um derart steueroptimal zu agieren, musst Du auch die Fähigkeit besitzen, Deine Steuern bezahlen zu können. Du musst also liquide sein. Hast Du kein Geld, weil Du es gerade investiert hast oder einfach nur für Dein Privatvergnügen entnommen hast, kannst Du keine Steuern zahlen. Dann könnte eine Gewinnreduzierung aus Liquiditätssicht ebenfalls sinnvoll sein. Und eventuell auch günstiger, falls Du einen Kredit aufnehmen musst, um Deine Steuerschuld zu bezahlen. Du solltest also neben der Steueroptimierung auch Deine Liquidität berücksichtigen.

Zu guter Letzt beeinflusst Deine Gewinnverschiebung auch Deine Rentabilität. Denn je mehr Gewinn Du ausweist, umso rentabler erscheint Dein Business. Wenn Du Dein Unternehmen also in einer gewissen Richtung darstellen möchtest, um bspw. Banken, Partner oder Investoren zu gewinnen, solltest Du dies ebenfalls berücksichtigen.

Final siehst Du:

Einkommensteueroptimierung durch Gewinnverschiebung ist möglich, beeinflusst Deine Liquidität und Deine Rentabilität und die Auswirkungen halten sich in Grenzen.
